

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Die Alster.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2424

Die Alster.

Beförderer vieler Lustbarkeiten,
 Du angenehmer Alster-Fluß!
 Du mehrest Hamburgs Seltenheiten
 Und ihren fröhlichen Genuß.
 Dir schallen zur Ehre,
 Du spielende Fluth!
 Die singenden Chöre,
 Der jauchzende Muth.

Der Elbe Schiff-Fahrt macht uns reicher;
 Die Alster lehrt gesellig seyn!
 Durch jene füllen sich die Speicher;
 Auf dieser schmeckt der fremde Wein.
 In treibenden Rachen
 Schifft Eintracht und Lust,
 Und Freyheit und Lachen
 Erleichtern die Brust.

Das Ufer ziert ein Gang von Linden,
 In dem wir holde Schönen sehn,
 Die dort, wann Tag und Hitze schwinden,
 Entzückend auf- und niedergehn.
 Raum haben vorzeiten
 Die Nymphen der Jagd,
 Dianen zur Seiten,
 So reizend gelacht.

O siehst du jemals ohn Ergetzen,
 Harmonia! des Walles Pracht,
 Wann ihn die blauen Wellen nehen
 Und ieder Frühling schöner macht?
 Wann jenes Gestade,
 Das Flora geschmückt,
 So manche Najade
 Gefällig erblickt?

Ertönt, ihr scherzenden Gesänge,
 Aus unserm Lust-Schiff um den Strand!
 Den steifen Ernst, das Wort-Gepränge
 Verweist die Alster auf das Land.
 Du leeres Gewäsche,
 Dem Menschen-Witz fehlt!
 D fahr in die Frösche;
 Nur uns nicht gequält!

Hier lärmt, in Nächten voll Vergnügen,
 Der Pauken Schlag, des Waldhorns Schall;
 Hier wirkt, bey Wein und süßen Zügen,
 Die rege Freyheit überall.
 Nichts lebet gebunden,
 Was Freundschaft hier paart.
 D glückliche Stunden!
 D liebliche Fahrt!



Hard